

Mit Ferienpass durch die Herbstferien

Obertoggenburg Seit Samstag und noch in den kommenden drei Wochen können Kinder von Ebnat-Kappel, Nesslau und Wildhaus-Alt St. Johann verschiedene interessante Kurse im Rahmen des Ferienpasses besuchen. Das Interesse der Kinder – Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 7. Klasse – sei auch in diesem Jahr gross gewesen, schreiben die Organisatoren in einer Pressemitteilung. 333 Kinder (182 Mädchen und 151 Knaben) haben den Ferienpass erhalten.

Von den 1575 Kurswünschen konnten die Organisatoren 1271 bestätigen. Absagen habe es wegen zeitlicher Überschneidungen und ausgebuchter oder abgesagter Kurse gegeben, sagen sie. Zusätzlich zu den beiden Ausflügen (Flughafen Zürich-Kloten für 39 Viert- bis Siebtklässler) und Walter-Zoo Gossau (für 33 Erst- bis Drittklässler) werden 131 Kurse durchgeführt. Daneben können die Kinder mit ihrem Ferienpass noch gratis einmal im Hallenbad Nesslau baden, einmal in Wildhaus Minigolf spielen und einmal die Sportbahn Wolzenalp in Krummenau benutzen sowie im Kino Passerelle einen Film anschauen.

Kurse mit Tieren waren der Renner

Gemäss Aussagen der Organisatoren waren alle Kurse, die etwas mit Tieren zu tun haben, besonders gefragt. 110 Kinder wollten an einem der beiden Kurse mit Hunden dabei sein, davon 76 Kinder beim Kurs «Schlittenhunde besuchen und füttern». Für einen der sechs angebotenen Kurse mit Pferden interessierten sich 105 Kinder. Und auch zu den Kursen «Tiere füttern im Kinderzoo Rapperswil», «Lama-Trekking», «Nachmittag mit Eseln», «Fischen» und «Bienenhaus» wünschten jeweils 30 bis 50 Kinder, dabei zu sein. Eine grosse Nachfrage besteht ebenfalls bei den verschiedenen Backangeboten. 166 Kinder meldeten sich zu einem der neun «Bäckerei-Konditorei-Angebote» an, und 52 Kinder wünschten, an einem der vier Pizzakurse dabei zu sein.

Dieses Mal waren die handwerklichen Kurse sehr beliebt: In einem der fünf Beton-Knetbeton-Kurse wünschten 67 Kinder zu arbeiten. 66 Kinder meldeten sich an einen der vier Salben-Cremen-Badesalz-Herstellungskurse an. Die Anbietenden der Kurse «Basteln mit Holz» und «Fotoproduktgestaltung» werden, weil sonst viele Kinder eine Absage bekommen hätten, jeweils einen Zusatzkurs durchführen.

Von den diversen neuen Kursen sind «Besuch bei der Polizei», «Graben und Forschen im Schloss Werdenberg» und wie bereits erwähnt «Schlittenhunde besuchen und füttern» sehr gut angekommen.

Türen für neue Einblicke öffnen

Für die Organisatoren sind alle Kursangebote wichtig, denn durch diese Vielfalt lebe der Ferienpass, und es würden den Kindern Türen für neue Einblicke geöffnet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kursleiterinnen und Kursleiter, welche ihre Zeit und ihr Wissen den Kindern zur Verfügung stellen. Ohne sie gäbe es keinen Ferienpass, betonen die Organisatoren. (sas/pd)

Sommer rettet Geschäftsjahr

Wolzenalp Mit 65 Betriebstagen im Winter ist der Verwaltungsrat der Sportbahnen Krummenau-Wolzenalp AG nicht zufrieden. Dank des Sommers und des Restaurants fiel der Verlust nicht ganz so hoch aus wie befürchtet.

Sabine Schmid

sabine.schmid@toggenburgmedien.ch

Das vergangene Geschäftsjahr der Sportbahn Krummenau-Wolzenalp AG fing verheissungsvoll an. «Wir verzeichneten den besten Sommer seit Bestehen der Bahn», fasste Betriebsleiter Fridolin Früh am Freitag an der Generalversammlung im Restaurant Wolzenalp zusammen. Der Juni sei meteorologisch zwar ins Wasser gefallen, dennoch fanden zahlreiche Anlässe im Restaurant statt. «Die Sommerferien waren spitze», führte Früh weiter aus. Der Herbst sei dann weniger gut geraten. Optimistisch war Fridolin Früh beim Vorverkauf der Saisonkarten im Spätherbst. Doch über die Festtage zum Jahresende kamen die Wanderer, nicht wie erwartet die Skifahrer. Im Januar sei der ersehnte Schnee gefallen und lockte viele Gäste auf die Wolzenalp. «Leider mussten wir im Februar nach einem Wärmeeinbruch den Betrieb während einiger Tage einstellen», bedauerte Fridolin Früh. Nach 65 Betriebstagen sei die Wintersaison «sang- und klanglos» zu Ende gegangen.

Sommer bekommt immer mehr Bedeutung

Die Zahlen spiegelten die Aussagen von Fridolin Früh wieder. Das Ergebnis des Personentransports im Sommer war mit über 92 500 Franken deutlich höher als im Vorjahr (+22 500 Franken). Auch der Winter war um rund 50 000 Franken besser als im Vorjahr, doch blieb das Ergebnis mit rund 273 000 Franken tief. Zufrieden ist der Verwaltungsrat hingegen mit dem Ertrag aus dem Restaurant. Im Sommer flossen rund 220 000 Franken in die Kasse, im Winter waren es 173 000 Franken. Ver-



Der Sommerbetrieb wird für die Sportbahn Krummenau-Wolzenalp AG immer wichtiger.

Bild: PD

waltungsratspräsident Rolf Hager bedankte sich bei den Geschäftsführerinnen Vreni Früh, Elisabeth Bleiker und Helen Rust und ihren Mitarbeiterinnen für den Einsatz. In diesen Dank schloss er die übrigen Mitarbeiter ein. «Es ist nicht selbstverständlich, an Spitzentagen Höchstleistungen zu bringen und bei schlechten Tagen zu Hause zu bleiben.» Dass das Gebiet Wolzenalp laufe, sei nur möglich, weil alle – vom Verwaltungsrat über die Betriebsleitung bis zu den Mitarbeitern – sehr viel Herzblut hineinsteckten. «Ohne dies ginge es nicht», ist Rolf Hager überzeugt.

Rolf Hager sieht im vergangenen Geschäftsjahr, das mit einem Verlust von rund 28 000 Franken abgeschlossen hat, Früchte der

Ausrichtung der Wolzenalp. Im Winter sind Familien angesprochen, die das Einfache suchen und die Skifahren lernen. Darauf setze man in Zukunft – auch mit der stetigen Erweiterung des Kinderlandes und mit dem Beibehalten von moderaten Ticketpreisen. Im Sommer kämen viele Gäste auf die Wolzenalp, um zu entschleunigen. Es habe sich wiederum gezeigt, dass es richtig war, den Restaurantbetrieb in die Unternehmung zu integrieren. «Gerade in solchen Geschäftsjahren sind wir darauf angewiesen, aus unserem Nebenbetrieb ein positives Teilergebnis in unsere Jahresrechnung übertragen zu können», schreibt Rolf Hager in seinem Jahresbericht. Elisabeth Bleiker und Helen Rust sind aus dem Unternehmen ausgeschie-

den. Ihnen sprach Rolf Hager im Namen des Verwaltungsrats einen grossen Dank aus.

Verwaltungsratspräsident wurde im Amt bestätigt

Die 71 Aktionäre, die an der Generalversammlung 946 Stimmen vertreten haben, genehmigten den Jahresbericht und die Rechnung diskussionslos. Einstimmig bestätigten sie den Verwaltungsratspräsidenten Rolf Hager in seinem Amt ebenso wie den Vizepräsidenten Kilian Looser. Zum Abschluss des geschäftlichen Teils bedankte sich Rolf Hager mit einem Präsent bei Hans Kaspar Menzi, der mehr als 50 Jahre lang mit dem Staldenlift ein Geschäftspartner der Sportbahn Krummenau-Wolzenalp Bahn AG war.

«Ohne das Herzblut aller ginge auf der Wolzenalp nichts.»



Rolf Hager
Verwaltungsratspräsident

Der Verkehr in Unterbazenheid rollt wieder ohne Hindernisse



Bazenheid Die Anwohner der Nebenstrassen müssen sich noch einen Moment gedulden, bis bei ihnen alle Baustellen in Zusammenhang mit der Fernwärme aus dem Weg geräumt sind. An der Hauptverkehrsachse, der Wilerstrasse, rollt der Verkehr nach Anbringung des Teerbelags hingegen seit letzter Woche störungsfrei und ohne Lichtsignal. Bild: Beat Lanzendorfer

Elin Keller neu im Grundbuchamt

Kirchberg Die Gemeinde Kirchberg teilt im «Gmeindsblatt» mit, dass Sandro Brägger, Mitarbeiter des Grundbuchamtes, die Verwaltung per 31. Oktober verlassen wird. Er wird in der Gemeinde Neckertal eine neue Herausforderung als Stellvertreter des Grundbuchverwalters antreten.

An seine Stelle hat der Gemeinderat Elin Keller aus Schönggrund als Nachfolgerin gewählt. Sie wird ihre neue Stelle beim Grundbuchamt Kirchberg am 20. November antreten. Elin Keller hat die Ausbildung als Kauffrau bei der Gemeinde Neckertal in diesem Sommer abgeschlossen. Sie vertritt zur Zeit die Leiterin des Bausekretariates Neckertal während ihres Mutterschaftsurlaubs. (gem)

Veranstaltung

Seniorenmittag auf der Iddaburg

Gähwil Die Seniorengruppe Gähwil trifft sich morgen Dienstag, 3. Oktober, zu einem Seniorenmittag. Dieser findet ab 12.30 Uhr im Restaurant Iddaburg in Gähwil statt.